

Im Stücki Park hat die Zukunft bereits begonnen

Als im Jahre 2009 das sogenannte «Shopping-Paradies» in Kleinhüningen unweit der deutschen Grenze eröffnet wurde, waren die Unternehmer hoffnungsfroh. Verschiedene Gründe waren dann für den schlechten Start verantwortlich: Euro-Krise, der markante Anstieg des Onlinehandels und das 8er-Tram, das knapp neben dem Stücki-Center tausende Kundinnen und Kunden ins nahe Weil transportiert. Nach all den Jahren ist aus dem Stücki-Center der Stücki Park entstanden, der in keiner Faser dem ehemaligen Center ähnelt. Wir haben uns im Stücki Park umgesehen.

Von Armin Faes
und Matteo Calonder

Unterdessen ist der Stücki Park, in dem das ehemalige Einkaufs-Center integriert wurde, zu einem Wirtschaftsstandort erster Güte geworden. Schon 2009 hat die Erfolgsgeschichte der Transformation auf dem Areal mit dem Einsitz des Medizinalunternehmens Medartis begonnen. Medartis ist Innovationsführer bei hochwertigen Implantaten, und alle High-tech-Produkte werden im Stücki Park entwickelt. Weitere internationale Firmen aus der Life Science haben sich nach und nach in den modernen Gebäuden niedergelassen. So gilt beispielsweise die Firma Lonza AG als global führender

Zulieferer im Bereich Life Science als Ankermieter.

Shopping-Center wird Dienstleistungs-Zentrum

Der Business-Park und das Dienstleistungs-Center ergänzen sich in allen Belangen, denn bis in zwei Jahren sollen hier rund 4000 Arbeitsplätze aktiv belegt sein. «Die Philosophie, die wir bei der Transformation vom Shopping-Center in ein Dienstleistungs-Zentrum verfolgt haben, zielt auf die Alltagsbedürfnisse der Mitarbeitenden im Stücki Park. Das heisst, wir wollen dem Campus-Gedanken nahekommen. Sie finden nur noch wenige Geschäfte von früher hier, aber es gibt eine hochmoderne Bowling-Bahn, ein grosses Fit-



Das ehemalige Shopping-Center im ganz neuen Outfit.



Der Stücki-Park vom Center aus.

ness-Center und 14 Kinos mit der modernsten technischen Ausstattung», beschreibt uns Stéphanie Brack, Leiterin des Mixed-Use Site Managements Basel von Wincasa den Stücki Park. Zudem ist eine Zahnarztpraxis vorhanden, eine Arzt- und eine Kinderarzt-Praxis. Allerdings bemerken wir doch noch einige leere Flächen. «Ja, es sind noch nicht alle Quadratmeter vermietet; wir wollen auch beobachten, wie sich der Business-Park entwickelt, obwohl bereits über 90% der im Moment zur Verfügung stehenden Business-Flächen vermietet sind», sagt Stéphanie Brack.

Das Hotel Stücki wird nun ein Appartementhaus für die Nessbenutzer – aber nicht nur. Das Bedürfnis von Expats und von jungen Arbeitstätigen, die nur sporadisch oder längere Zeit in der Region weilen, können hier den Vorteil nutzen, denn nur zwei Minuten vom ehemaligen Center entfernt finden sie alles, was ihnen dem Beruf das Herz begehrt.

ZIP heisst das neue Zauberwort

Dieser Tage wird das Projekt «ZIP» eröffnet; es funktioniert nach dem Motto «Plug & Work», also E



Die neu gestaltete Laden-Passage.



Auf der Piazza kann man die Seele baumeln lassen.

Stéphanie Brack

Seit einem guten halben Jahr hat Stéphanie Brack als erste Frau die Position als Leiterin Mixed-Use Site Management in Basel übernommen und ist gleichzeitig auch die jüngste Verantwortliche für diese Sparte bei Wincasa. In ihren Zuständigkeitsbereich fallen die Areale Stücki Park, Spenglerpark und das Klybeck-Areal. Als führender integraler Immobilien-Dienstleister der Schweiz bietet Wincasa neben Mixed-use Site Management ein breites Dienstleistungsportfolio entlang des gesamten Lebenszyklus von Immobilien.

Das Management mischgenutzter Areale geht über die klassische kaufmännische und technische Bewirtschaftung hinaus. «Wir

definieren zusammen mit den Eigentümern und Auftraggebern die Strategie und stellen die Weiterentwicklung des Areals laufend sicher. Ebenfalls unterstützen wir bei Fragen rund um einen ausgewogenen Mietermix, das Transaktions- oder Vermarktungsgeschäft und begleiten unsere Kunden bei neuen Immobilien-Konzepten, Bauthemen oder suchen nach Lösungen für Zwischennutzungen. Unser Mixed-Use Site Management richtet sich an Investoren und Mieter, für die eine hohe Dienstleistungsqualität kein Anspruch, sondern eine Selbstverständlichkeit ist. Wir stellen das umfassende, proaktive Management ihres Areals sicher und begleiten unsere Kunden partnerschaftlich.»



Stéphanie Brack, Leiterin Mixed-Use Site Management Wincasa AG



hen und Loslegen. Oder weniger Englisch: «Grosse Raumsensationen für grosse Ansprüche.» In ZIP mietet man top ausgebaute Teambüros und Meetingräume, auf Wunsch hochwertig möbliert. «Du und dein Team profitiert von einer flexiblen Mietdauer (ab drei Monaten) und 360°-Services im spannenden Life-Science-Umfeld. Einzelne Mieter profitieren von Shared Services, da die Infrastruktur vor Ort gemeinsam genutzt werden kann. Das Buchen von Meetingräumen oder Teambüros on-demand bietet dir und deinem Team eine maximale Flexibilität. Doch damit nicht genug: Jeden



Entspannung beim Tischtennis.

Morgen bereitet ein Barista in der Lobby feine Kaffeespezialitäten zu», liest man in der Werbung.

Beim Rundgang haben wir uns überzeugen lassen, dass die mietbaren Räume in der technisch-elektronischen Ausstattung top sind. Da fehlt nichts, und auch die Möblierung gestaltet sich zwar modern, aber man hat beispielsweise den Baustoff Holz nicht vergessen. Auch die Pflanzen sind

in schöner Regelmässigkeit erfrischend anzutreffen. Es gibt in Basel schon einige Anbieter von mietbaren Büros; der Unterschied zum ZIP ist: Hier ist man in Gesellschaft, hier kann man sich austauschen, hier gibt es Möglichkeiten, sich zu begegnen und auch zu vergnügen, denn nur ein Steinwurf vom ZIP-Gebäude befindet sich das Dienstleistungszentrum Stücki Park.

In Kleinhüningen entsteht dem Stücki Park ein offenes, alle zugängliches Areal mit Campus-Charakter. Er fördert die Entwicklung auch im Quartier, bereichert gleichzeitig das Kultur- und Unterhaltungsangebot im Dreiländereck. Wo früher Wiege der Basler Pharmaindustrie stand, wird das ehemalige Kino einer grossen Familie erfolgreich weiterentwickelt.



Das grosszügige Auditorium, technisch auf den neuesten Stand ausgerüstet. (Fotos: Matteo Calonder)



ZIP – ein Meeting-Raum mit allen technischen «Zutaten».



Gedankenaustausch in der «Pausen-Insel».